

triebenen Bewegungen wie „Friday for Future“ – zumal die Älteren genau genommen auch jene sind, die in den 80ern schlichtweg alles auf die örtliche Mülldeponie schipperten, die übrigens vielerorts rund um die Uhr frei zugänglich (sozusagen: „wild“) war.

Jedenfalls gilt, so Gabriele Jüly, Präsidentin des VOEB: „Für die Umwelt ist es am besten, Bio in Kombination mit regional und saisonal einzukaufen.“

Und bekanntlich sind die Themen Nachhaltigkeit und Regionalität jene, die bereits vor der Krise starken Aufwind strategischer Natur erhalten hatten, der mit der Krise nur noch stärker wurde.

## Lebensmittelberg

### Unser sorgloser Umgang mit Nahrungsmitteln

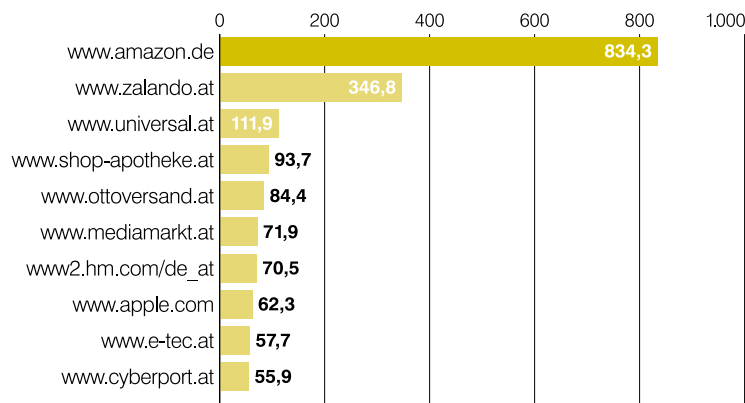
Jährlich werden 157.000 t an noch brauchbarem oder original verpacktem Essen weggeworfen; das entspricht pro Haushalt in nur einem Jahr Nahrung im Wert von 300 bis 400 € (Quelle: Stadt Wien).

**E-Commerce im Sauseschritt?** Der zweite coronabeschleunigte Trend lautet auf einen Boom des E-Commerce. Der findet in Sachen Lebensmittel zwar auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau statt, bleibt aber signifi-

## Top 10 Onlineshops in Österreich

### Internationale Internetriesen dominieren

LEH kaum bemerkbar, Billa auf Platz 24



Angaben in Mio. €; Quelle: EHI/Statista

kant – etwa verweist Spar-Vorstandsprecher Fritz Poppmeier auf ein Umsatzplus von zehn Prozent in Österreich mit den Lebensmittel-Online-Shops [weinwelt.at](http://weinwelt.at) und [interspar.at](http://interspar.at) im Jahr 2021. Im Ranking der

Top Online Shops in Österreich scheint Billa als bester Lebensmittelhändler auf Platz 24 auf (Quelle: EHI), allerdings stammen die letzten Zahlen hier aus dem Jahr 2020. Über die Dynamik des Wachstums in Sachen

**das ORIGINAL**

**100% VEGANER GENUSS AUS ÖSTERREICH.**